

Tuttlinger Marmorbruch, Tuttingen

Status: schutzwürdig

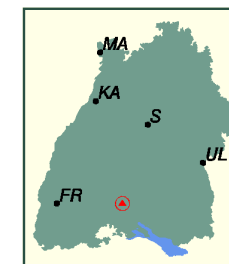
Land-/Stadtkreis: Tuttingen

Gemeinde: Tuttingen
 Gemarkung: Tuttingen

TK25-Nr.: 7918 Spaichingen
 R/H-Werte: 3485500 / 5318210

Literatur:

Berz, K. C. (1928); Geyer, O. F. u. Gwinner, M. P. (1984); Haafner, G. (1969); Schöttle, M. (2005); Ziegler, B. (1958)



Beschreibung:

Der Steinbruch wird betrieben in Schichten der Unteren Felsenkalk-Formation (ki2, früher Weißjura delta). Darüber sind ca. 6 m stark verwitterte Schichten der Oberen Felsenkalk-Formation (ki3, früher Weißjura epsilon) aufgelagert, die als zuckerkörniger Lochfels ausgebildet sind. Die ki2-Kalke sind sehr gut gebankt, mit Bankstärken bis über 80 cm. Die Kalke sind sehr hart und daher auch polierfähig. Sie entsprechen petrographisch und stratigraphisch dem Treuchtlinger Marmor. Die Glauconitbank, die ki2.3 u. 4 trennt, ist sehr gut aufgeschlossen. Sie bildet eine doppelte Hohlkehle. Fossilien sind häufig, bankweise sogar gesteinsbildend: v. a. Terebrateln, Rhynchonellen und Belemniten treten auf. Der Lochfels sowie die hangenden Schichten der Unteren Felsenkalke sind von starker Verkarstung betroffen. Zahlreiche Spalten und Schloten, sind mit tertiärem Verwitterungslehm gefüllt. (Station eines geologischen Lehrpfads).